

die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz bereit erklärt hatte.

Sabine Homilius wird neue BID-Präsidentin

Berlin. Die Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main, Sabine Homilius, wurde von der Mitgliederversammlung des Dachverbandes Bibliothek und Information Deutschland (BID) einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. April 2019 an und wird dann Nachfolgerin von Heinz-Jürgen Lorenzen, der in den Ruhestand geht. Die Amtsübergabe wird auf dem Bibliothekskongress 2019 in Leipzig erfolgen.

Neuer Dozent für Bibliotheksinnovation

Chur (Schweiz). Gerhard Bissels wird ab August die vakante Dozentur für Bibliotheksinnovation am Schweizerischen Institut für Informationswissenschaft (SII) der HTW Chur übernehmen. Bissels bringt unter anderem Erfahrungen aus medizinischen Bibliotheken in London (Richmond American International University, University College) und Bern (UB Bern) sowie der Betreuung des Bibliothekssystems Koha mit. Als Leiter des Teilbereichs Medizin der UB Bern hat er viel Innovation lanciert und umgesetzt. Mit dieser Berufung ergänzt die HTW Chur die informationswissenschaftliche Lehre und Forschung um eine auf wissenschaftliche Bibliotheken und deren Entwicklung fokussierte Persönlichkeit.

Mehr Mittel für Erhalt von Schriftgut in Archiven und Bibliotheken

Berlin. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) stellt in diesem Jahr das schriftliche Kulturgut unter deutlich stärkeren Schutz: Das Sonderprogramm für Originalerhalt ist um 1,5 Millionen Euro aufgestockt worden, sodass nun insgesamt 2,5 Millionen Euro Fördermittel beim Bund beantragt werden können.

Die Bundesmittel stehen zur Bearbeitung von Originalen per Mengenverfahren wie Entsäuerung, Reinigung und Verpackung zur Verfügung und sind an eine Co-Finanzierung auf Länderebene von mindestens 50 Prozent gebunden. Demnach könnten 2018 über das Sonderprogramm fünf Millionen Euro in den Originalerhalt investiert werden.

Seit Veröffentlichung der bundesweiten Handlungsempfehlungen der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts



Foto: Geheimes Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz (Christine Ziegler)

(KEK) in Deutschland im Jahr 2015 ist bekannt: In Archiven sind Papiere im Umfang von 1,8 Millionen Regalmetern vom Säurezerfall bedroht, in wissenschaftlichen Bibliotheken müssen rund neun Millionen Bände entsäuert werden. Weitere Informationen unter: <http://kek-spk.de/projektfoerderung/bkm-sonder-programm-2018>

red

Weiteres Teilprojekt zur Papierentsäuerung

Karlsruhe. Im Februar 2018 berichtete die Badische Landesbibliothek über ein erstes abgeschlossenes Teilprojekt zur Papierentsäuerung ihres stark nachgefragten Oberrhein-Bestandes. Mehr als 6 500 brüchig gewordene Bücher wurden entsäuert und mit einer alkalischen Reserve versehen, um so die Dauerhaftigkeit des Papiers zu verbessern. Anfang Juni ist nun ein weiteres Teilprojekt beauftragt worden, das noch im Laufe des

Jahres durchgeführt werden soll. Es können 2 787 Kilogramm entsäuert werden; insbesondere Bestände aus den 1950er- und 1960er-Jahren und der zu dieser Zeit getätigten antiquarischen Ergänzungen werden in der Substanz für die Zukunft gesichert. Das bringt die Badische Landesbibliothek einen Schritt weiter bei ihren Bemühungen, den aufgrund starker Benutzung besonders geschädigten und aufgrund der landesbibliothekarischen Verpflichtung unbedingt zu erhaltenden Bestand an Literatur zum Oberrhein-Gebiet zu erhalten.

ANZEIGE

die-spieltruhe.de

Das Informationsportal für Spiel-Einkäufer

- Eignung für die Ausleihe getestet -
Auf Wunsch ausleihfertig vorbereitet
mit umfassendem Ersatzteilservice!

info@die-spieltruhe.de | Fon: 08822/948730 | Fax: 08822/9487329